

Anzeige. Eidesunterzeichneter giebt sich die Ehre, dem hiesigen und reisenden Publikum andurch anzuzeigen, daß er

**Das Gasthaus zum großen Joachimsthal
auf der Hainstraße zu Leipzig**

übernommen hat, und bittet ergebenst unter der Versicherung, daß er sich durch gute und billige Bedienung des Zutrauens seiner Gäste stets werth beweisen wird, um geneigten Zuspruch.

Er speißt Mittags und Abends portionweise diese Messe hindurch.

Wilhelm Steined, bisheriger Oberkellner im Hôtel de Prusse.

Handlungs-Anzeige. Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich heute auf hiesigem Plage eine

Tuch- und Casimir-Ausschnitt-Handlung
unter der Firma von

Ferdinand Ficker

errichtet habe. Durch den für den Einkauf gegenwärtig günstigen Zeitpunkt um so mehr in den Stand gesetzt, jedem in mich zu setzenden Vertrauen genügend zu entsprechen, empfehle ich mein neues Waarenlager zu möglichst billigen Preisen, erbitte mir gütigen Zuspruch, und versichere die aufmerksamste und beste Bedienung. Leipzig, am 20. Sept. 1823.

Ferdinand Ficker, am Markt unter Echolds Hause Nr. 175.

E m p f e h l u n g.

Zu gegenwärtiger Michaelis-Messe empfehle ich mich mit meinen selbstverfertigten chirurgischen zinnernen Klistirsprizen und Maschienen in allen Arten; auch habe ich nunmehr die schon längst gewünschte Sorte Kindersprizen, welche auch als Muttersprize gebraucht werden können, fertig, welche ich, eben so wie alle meine übrigen Arten Sprizen, wegen der großen Akkuratess, vorzüglich des schönen egalten Zuges, sehr empfehlen kann. Die Preise, welche seit 30 Jahren unverändert standen, sind nach einem neuen Preiscurant, worauf sich alle Sorten meiner Sprizen und Maschienen, so wie auch Lichtformen zu 6, 8 und 10 Stück aufs Pfund, vom bestem Compositions-Zinn befinden, bedeutend herabgesetzt worden. Mein Stand ist, wie früher, auf dem Markte, der ehemaligen Waage gegenüber, in der ersten Budenreihe. Auch bei meinem nunmehrigen Commissionär Herrn J. G. Klett sen., Nikolaistraße Nr. 542, sind einzig und allein alle meine selbstgefertigten Waaren um die, auf dem neuen Preiscurant gestellten billigen Preise, jederzeit zu bekommen. Zugleich empfehle ich mich zum Einkauf von altem Zinn, welches ich nach dem Werthe bezahle.

G. C. Israel Weber, Klistirsprizenfabrikant aus Grimma.

Empfehlung. Da ich die Gelegenheit benutze, bedeutende Parthien von seidenen und engl. Waaren unter dem Preis zu kaufen, so empfehle ich solche vorzüglich den hierherkommenden Herren Einkäufern wieder im Ganzen zu sehr billigen Preisen; die Ansicht davon kann von der Wahrheit meiner Worte überzeugen.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine Parthie sehr schönes Strohgeflechte ist wohlfeil in Commission zu verkaufen bei
J. C. C. Beuchel, aus Dresden.